

Die andre Wacht am Rhein

Text: Walter Mossmann, Anfang Okt. 1974

Melodie: trad. USA



1. Im El - saß und in Ba - den, war lan - ge gro - ße Not, da schos - sen wir für
Jetzt kämp - fen wir für uns sel - ber in Wyhl und Marckhols - heim. Wir hal - ten hier ge -



uns - re Herrn im Krieg ein - an - der tot. Auf wel - cher Sei - te
- mein - sam ei - ne an - dre Wacht am Rhein. Hier schüt - zen wir uns



stehst du, he? Hier wird ein Platz be - setzt.
vor dem Dreck, nicht mor - gen, son - dern jetzt!

2. Herr Rosenthal hat einen Plan,
der uns gar nicht gefällt.
Dem Rosenthal ist das egal,
den interessiert nur Geld.
Uns aber interessieren
Der Fluß, der Wald, das Feld
Und unsere Gesundheit
Kauft uns keiner ab für Geld.

Refrain:

Auf welcher Seite stehst du? He!
Hier wird ein Platz besetzt.
Hier schützen wir uns vor dem Dreck
Nicht morgen, sondern jetzt!

3. Wer will den bleiverseuchten Wein,
Blei-Milch, Blei-Hecht, Blei-Aal?
Wer ißt ein Rindersteak mit Blei,
vielleicht Herr Rosenthal?
Aber nein, der hält sich sehr gesund
Saubere und elegant -
Bloß seinen CWM-Mülleimer
Stellt er in unser Land!

Refrain ...

4. Zu Straßburg auf der Schanz
residiert der Herr Präfekt,
der hat bei der Chemie-Industrie
das große Geld geleckt.
Sicurani, Sicurani
Du hast uns angeschmiert!
Aber paß bloß auf: das Elsaß
Hast du nicht kolonialisiert.

Refrain ...

5. Am zwanzigsten September
da wars schon höchste Zeit,
da machten wir uns auf dem Platz
von CWM schön breit.
Und als er uns behindert hat,
Sicurani, der Wicht,
da machten wir die Grenze
auf den Brücken schnell mal dicht.

Refrain ...

6. Am Limberg über Sasbach
da wächst ein roter Wein
Der schmeckt nicht schlecht,
das ist uns recht
so solls auch weiter sein.
Am Anfang waren drei erst wach
jetzt wacht der ganze Ort
die schieben mit Traktoren
jeden Rosenthal hier fort.

Refrain ...

7. In Endingen ist die Rebumlegung
endlich geschafft,
aber nicht dafür, daß Rosenthal
seinen Bleistaub rüberpafft.
Drum hört den Apotheker,
der laut und deutlich spricht:
Es gibt für vieles Medizin,
doch für Bleivergiftung nicht.

Refrain ...

8. In Weisweil im Gemeindehaus
da fing der Kampf mal an,
da wird nicht nur gebetet,
da wird auch was getan.
Und in die "Fischerinsel"
passen einundzwanzig rein
da haben wir beschlossen:
KKW und BLEIWERK: NEIN!

Refrain ...

9. Es schlafen einige sehr schlecht
in Wyhl, in Wyhl, der „Stadt“,
weil dort der Bürgermeister
uns glatt verschaukelt hat.
Jetzt sitzt er mit Pistole
in seinem Judashaus
und denkt: "hätt ichs doch nicht getan,
bald ist es mit mir aus!"

Refrain ...

10. In Mackenheim, in Mackenheim
da kommt es knüppeldick;
da steht ein großer Galgen
dran hängen sieben Strick.
Darunter steht betreten
der halbe Gemeinderat,
der schon in BAYERS Schlinge
den blöden Schädel tat.

Refrain ...

11. Nach Riegel fahren viele
auf Arbeit üben Rhein,
die sagen: „Wenn das Bleiwerk kommt,
soll ich als erster rein.
Was nützt mir so ein Arbeitsplatz,
an dem ich bald verreck?
Herr Rosenthal, hau ab du Sack
Geh weg mit deinem Dreck!"

Refrain ...

12. Und kommt der Staatsanwalt
und kommt die blaue Polizei
und kommen sie im Morgengraun
uns ist das einerlei.
Wir sind uns nämlich einig
und werden täglich mehr,
und wenn wir uns mal einig sind,
dann sind wir immer mehr!

Refrain ...

13. Und wenn sie uns auch sagen,
Die erste Bürgerpflicht
wär Ruh auf Treu und Glauben
Wir glauben ihnen nicht.
Der Glaube hatte nichts genützt
In Stolberg und Nordenham,
Wir haben nicht vergessen
BLEILUFT und CONTERGAN.

Refrain ...

14. In Elsaß und in Baden ... (wie Str. 1)

Refrain ...

Und eine Frau aus Weisweil dichtete weiter:

Und auch in Horishima
Herrscht heute große Not
Wo noch nach dreißig Jahren
Umgeht der Strahlentod.
Die Kinder zu beschützen
Soll unsre Losung sein
Drum halten wir getreulich
Vereint die Wacht am Rhein.

Erläuterungen:

1. Str.: „Die Wacht am Rhein“, nationalistisches deutsches Lied gegen den französischen Erbfeind, 1854. Ein elsässisches Transparent auf dem besetzten Platz hat diesen Slogan vom Kopf (Volk gegen Volk) auf die Füße gestellt (Unten gegen oben): „Deutsche und Franzosen: Die Wacht am Rhein“
2. Str.: Rosenthal: Geschäftsführer der Chemischen Werke München Otto Bärlocher GmbH (CWM) und mit 51% Anteilseigner, wurde mit seiner Giftchemie erfolgreich von Marckolsheim vertrieben (Ende Februar 75 wurde die Baugenehmigung auf Grund des Widerstandes zurückgezogen). CWM versuchte bis jetzt erfolglos, in Kiel und Braunschweig zu bauen.
4. Str.: Jean Sicurani, Präfekt in Straßburg, ehemaliger Kolonialgouverneur in Polynesien
5. Str.: Am 26. September läßt Sicurani die Grenze für badische Demonstranten sperren. Daraufhin blockieren die Badener sowohl die Sasbach/Marckolsheimer als auch die Breisacher Rheinbrücke, und veranstalten eine Kundgebung.
6. Str.: Vor der CWM-Platzbesetzung gab es in Sasbach drei Aktive: Ein Winzer, eine Angestellte, ein Förster; drei Tage danach waren fast alle beteiligt.
8. Str.: Im Gasthaus Fischerinsel beschlossen 21 badisch/elsässische Bürgerinitiativen die Platzbesetzung (25.8.1974)
9. Str.: Der Wyhler Bürgermeister hatte heimlich mit Badenwerk und Landesregierung über den Verkauf von Gemeindeland für das KKW verhandelt. Die Bezeichnung seines neuerbauten Hauses ("Judashaus") und die Geschichte mit der Pistole stammen aus dem Wyhl-Weisweiler Volksmund.
12. Str.: Bei Entstehung des Liedes sang man von der blauen französischen Polizei. Nach den negativen Erfahrungen mit der deutschen Polizei in Wyhl ist die Version grüne Polizei... geläufiger
13. Str.: In Nordenham steht eine Bleihütte der PREUSSAG-AG. Im April/ Mai 1972 verendeten rund um die Hütte Hunderte Stück Vieh auf den bleiverseuchten Wiesen. In Stolberg wurde 1974 festgestellt, daß rund 570 Stolberger Kinder zwischen 2 und 14 Jahren zuviel Blei im Körper haben.

Dieses Lied erschien - wie einige andere - unter dem Pseudonym Jos Fritz, der einer der führenden Männer im Bauernkrieg war.